Pfarrbrief Weihnachten 2019



 $Raubling \cdot Kirchdorf \cdot P fraundorf \cdot Großholzhausen \cdot Nicklheim$

Pfarrbüros – Öffnungszeiten



Hl. Kreuz, Raubling

Kirchweg 2 Tel.: 08035/963909-0 www.heilig-kreuz-raubling.de pv-raubling@ebmuc.de

Montag, Mittwoch, Freitag: 8:30 bis 12 Uhr

Montag, Dienstag, Mittwoch:

Mittwoch: 14 bis 17 Uhr

8:30 bis 11:30 Uhr



St. Ursula, Kirchdorf Enzianweg 9

Tel.: 08035/2326

St-Ursula.Kirchdorf@ ebmuc.de

Filialkirche

St. Peter, Reischenhart



St. Nikolaus, Pfraundorf

Kirchweg 2 Tel.: 08035/963909-0 pv-raubling@ebmuc.de Montag, Mittwoch, Freitag: 8:30 bis 12 Uhr

Mittwoch: 14 bis 17 Uhr

8:30 bis 11 Uhr



St. Georg, Großholzhausen

Pfarrhofweg 5 Tel.: 08034/3668

St-Georg.Grossholzhausen@ebmuc.de



St. Theresia, Nicklheim

Hauptstraße 9 Tel.: 08035/4200

St-Theresia.Nicklheim@ebmuc.de

Mittwoch und Freitag: 9 bis 10 Uhr

Montag und Freitag:

Seelsorger:

Pfarrer Arkadiusz Kołecki **Pfarrer Adam Dominik Bartsch** Diakon Josef Jackl **Diakon Bernhard Kinne** Diakon Markus Kahler Pfarrer Josef Hartl Pfarrer Romuald Nawarra

Tel.: 08035/963909-0

Tel.: 08035/907865 Tel.: 08035/8739583

Tel.: 08034/908794

Tel.: 0160/99558683

Tel.: 08035/2448 Tel.: 08034/3668

Wenn Krankenbesuche durch einen Seelsorger – mit oder ohne Krankenkommunion – gewünscht werden, teilen Sie dies bitte dem jeweiligen Pfarramt mit.

Wegen der termingerecht zu erledigenden Jahresschlussarbeiten bleiben alle Pfarrbüros vom 23. Dezember 2019 bis 3. Januar 2020 geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Liehe Mitchristen!

Weihnachten beginnt mitten in der Nacht. In der Stille der Nacht, in der wir Menschen uns dem Schlaf hingeben und alles zur Ruhe kommt, in der Nacht der Sehnsucht und der Träume Das nächtliche Funkeln der Sterne am Himmel weckt in uns eine unbestimmte Sehnsucht und Erwartung. Wir spüren, dass das Leben mehr ist als Zahlen und Berechnungen der Wissenschaft. Das Leben ist das größte Wunder und ein Geschenk, geboren aus dem Geheimnis der Liebe.

Die Heilige Nacht ist die Nacht, in der die Welt in Wehen liegt, in der das LEBEN zur Welt kommt – die Nacht, in der Gott kommt! Die Nacht, die zum Licht wird, in der Geburt eines Kindes aus der Jungfrau Maria.

Die uralte Weissagung des Propheten Jesaja erfüllt sich: »Ein Kind ist uns geboren. Sein Name ist: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens« (Jes. 9,5).

Ein neugeborenes Kind soll der starke Gott sein?

Da versagt unser Verstand! Der Prophet Jesaja nennt dieses Kind »Immanuel« – »GOTT MIT UNS«.



Der starke Gott – ein Kind! Wehrlos, schwach, der Liebe bedürftig. In ihm verbirgt sich die Macht des Weltenschöpfers, der sich wehrlos in die Hände der Menschen gibt. Wenn Gott ein Kind wird, beginnt die Weltgeschichte neu! Alle müssen sich umstellen, der Lauf der Welt bewegt sich um dieses Kindes willen in eine andere, ganz neue Richtung. Gott entwaffnet als Kind alle Machtbesessenheit, alles Großtun, allen Stolz und Egozentrik, denn vor einem Kind muss man sich klein machen, sein Herz öffnen, dem Kinde gut sein – anders kann man sich ihm nicht nähern! Die Geburt Gottes im Kind der Jungfrau Maria ist die größte Revolution. die sich in der Geschichte der Menschheit je ereignet hat.

Die Welt wird neu geboren. Jeder Mensch wird neu geboren, der sich diesem Kind zuwendet und sich von dessen Botschaft verwandeln lässt.

Wir schauen das Kind in der Krippe an, seine Mutter Maria und sein Nährvater Josef geben ihm den Schutz und die Geborgenheit, die es braucht. Wir denken an alle Kinder in der Welt und bitten Gott, dass sie in einer Familie oder Ersatzfamilie ein sicheres Zuhause haben. Kein Kind soll auf der Straße frieren und sich ängstigen. Möchten alle Menschen ihre Herzen öffnen für die Not der Kleinen und Schutzbedürftigen!

In aller Welt feiern Millionen Menschen Weihnachten, auch Andersgläubige. Alle freuen sich, dass die Liebe Gottes zu allen Menschen gekommen ist, unabhängig von ihrer Kultur, Sprache und Religion.

Wenn Gott Mensch wird, dann ist er für alle Menschen da, als »Immanuel«, als »Gott mit uns«, als Bruder, Freund und Weggefährte, der Glück und Leid mit uns teilt und der nicht von unserer Seite weicht, bis in die letzte Stunde, wenn wir sterben.

Dazu ist Gott in Jesus Christus für uns zur Welt gekommen, dass unsere Sehnsucht sich erfüllt, dass wir neu geboren werden und die Macht der Liebe Gottes erfahren, die uns der Nacht des Todes entreißt. Christi Geburt ist die Rettung der Menschheit.

Wir leben in einer Welt voller Angst um die Zukunft, manche sehen schon den Untergang und schüren Panik. Wer aber auf das neugeborene Kind in Bethlehem schaut, der sieht das Wunder der Liebe Gottes. Die Welt geht nicht unter, sie wird gerettet und neu geboren im Kind von Bethlehem.

»Denn uns ist ein Kind geboren. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens«.

Ich wünsche Ihnen allen den weihnachtlichen Frieden und die Freude der Geburt Christi!

The Journa Barble

Adam Dominik Bartsch Pfarryikar

Wichtige Termine im Pfarrverband

Wochenendausklang mit Liedern aus Taizé

- Sonntag, 19. Januar 2020, um 18:30 Uhr in der evangelischen Christuskirche Raubling
- Sonntag, 16. Februar 2020, um 18:30 Uhr in der evangelischen Christuskirche Raubling
- Sonntag, 15. März 2020, um 18:30 Uhr in St. Nikolaus Pfraundorf

SAVE THE DATE

Glaubens- und Bibelgespräche

- Dienstag, 7. Januar 2020, um 20 Uhr im Pfarrheim Raubling
- Dienstag, 4. Februar 2020, um 20 Uhr im Pfarrheim Raubling
- Dienstag, 3. März 2020, um 20 Uhr im Pfarrheim Raubling
- Dienstag, 7. April 2020, um 20 Uhr im Pfarrheim Raubling

Schulung der Erstkommunion-Gruppenleiterinnen

Mittwoch, 15. Januar 2020, 14:30 Uhr – 17:30 Uhr im Pfarrheim Raubling

Fastensuppe 2020

- Sonntag, 1. März 2020, in Pfraundorf nach dem Gottesdienst um 10:00 Uhr
- Sonntag, 8. März 2020, in Kirchdorf nach dem Gottesdienst um 10:00 Uhr
- Sonntag, 15. März 2020, in Nicklheim nach dem Gottesdienst um 10:00 Uhr
- Sonntag, 22. März 2020, in Großholzhausen nach dem Gottesdienst um 10 Uhr
- Vsl. Sonntag, 29. März 2020, in Raubling nach dem Gottesdienst um 10:00 Uhr

Impressum

Herausgegeben von den Pfarrgemeinden Raubling, Kirchdorf, Pfraundorf, Großholzhausen und Nicklheim

V.i.S.d.P.: Pfarrer Arkadiusz Kołecki
Layout: Bernhard Edlmann
Bilder: Titelbild: Christkindl in der Weih-

nachtskrippe, Mondsee; © Gabi Eder/Pixelio.de Privatfotos, falls nicht anders

angegeben

Die Redaktion behält sich Änderungen vor.

Bitte beachten: Der **Redaktionsschluss** für den nächsten Pfarrbrief ist **Freitag**, **31**. **Januar 2020**

Familiengottesdienste

Samstag,	17:30 Uhr	Nicklheim
30. November 2019		(Vorstellung Erstkommunionkinder)
Samstag,	19 Uhr	Pfraundorf
30. November 2019		(Vorstellung Erstkommunionkinder)
Sonntag,	8:45 Uhr	Großholzhausen
1. Dezember 2019		(Vorstellung Erstkommunionkinder,
		Adventaktion Teil 1)
Sonntag,	10 Uhr	Raubling
1. Dezember 2019		(Vorstellung Erstkommunionkinder)
Sonntag,	10 Uhr	Kirchdorf
1. Dezember 2019		(Vorstellung Erstkommunionkinder)
Samstag,	19 Uhr	Großholzhausen
7. Dezember 2019		(Adventaktion Teil 2)
Sonntag,	10 Uhr	Kirchdorf
8. Dezember 2019		(Kinder-Wortgottesdienst im Pfarrheim)
Sonntag,	8:45 Uhr	Großholzhausen
15. Dezember 2019		(Adventaktion Teil 3)
Samstag,	19 Uhr	Großholzhausen
21. Dezember 2019		(Adventaktion Teil 4)
Sonntag,	8:45 Uhr	Pfraundorf
19. Januar 2020		
Aschermittwoch,	16 Uhr	Raubling
26. Februar 2020		(Kinder-Wortgottesdienst mit Aschen-
		auflegung für den ganzen Pfarrverband)
Sonntag,	10 Uhr	Pfraundorf
1. März 2020		
Palmsonntag,	10 Uhr	Kirchdorf
5. April 2020		

Sternsingeraktion 2020

Nach der feierlichen Aussendung in den Gottesdiensten werden unsere Sternsinger wieder zwischen Neujahr und dem Dreikönigsfest in allen Pfarreien unterwegs sein.

Sie bringen als die »Heiligen Drei Könige« mit dem Kreidezeichen »20 C+M+B 20« den Segen »Christus segne dieses Haus« zu uns und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt. 2020 lautet das Thema: »FRIEDEN! * im Libanon und weltweit«. Die Aktion nimmt sich in diesem Jahr besonders Kindern mit traumatischen Erfahrungen an, um stabile soziale Bindungen aufzubauen. Durch interkulturelle Friedenserziehung sollen Kinder unterschiedlicher Herkunft und Tradition einander mit Respekt und Toleranz begegnen und unter Wahrung der Kinderrechte ein friedliches Zusammenleben üben.



Vorankündigung: Exerzitien im Alltag 2020

Im kommenden Jahr wird es wieder Exerzitien im Alltag geben. Das Thema, die Termine und der Ort werden im Gemeindeanzeiger rechtzeitig veröffentlicht.

Djakon Josef Jackl

. Ökumene in Raubling

Sammlungen und Aktion Minibrot 2019

Die oberhirtlichen Sammlungen haben im letzten Jahr im Pfarrverband folgende Ergebnisse gebracht: Die Aktion Minibrot erzielte im Pfarrverband einen Reinerlös von € 1332,61.

Adveniat 2018: €5486,54 Caritas-Frühjahrssammlung: €8591,41

Wir sagen allen unseren Spendern ein herzliches Vergelt's Gott für ihre

Aircream C1442.12

Großzügigkeit!

Misereor: €1442,12 Renovabis: €1183,04

KAB-Ortsverband Großholzhausen

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Veranstaltungen 2020

Mittwoch, 11. März 2020	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung im Pfarrstadl, aktuelles Jahresthema der KAB
Sonntag, 22. März 2020	10 Uhr	KAB-Familiengottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Fastensuppe im Pfarrstadl
Samstag, 4. April 2020	12 Uhr	Kulturausflug und Betriebsbesichtigung: Das Windrad in Hamberg , Windenergie Führung, anschließend Stärkung im Wirtshaus
Sonntag, 13. September 2020	11 Uhr	Berggottesdienst auf dem Sulzberg mit Diakon Jackl, der Musikkapelle Großholz- hausen, im Anschluss Ausklang auf der Schlipfgrubalm
Mittwoch, 18. November 2020	19:30 Uhr	Aktuelles KAB-Thema im Pfarrstadl: »Energiewende: Was kann ich dazu beitragen?«

Lebender Adventskalender 2019

Als gemeinsame Aktion des katholischen Pfarrverbandes und der evangelischen Kirchengemeinde gibt es in Raubling auch 2019 wieder einen Lebenden Adventskalender. An den Werktagen und einigen Sonntagen im Advent öffnet sich eine Tür in der Gemeinde zur gemeinsamen Andacht, zum Singen und Nachdenken, zur Vorbereitung auf die Geburt Christi. **Beginn** ist jeweils um **18 Uhr,** soweit nicht nachstehend anders angegeben:

Sonntag, 1. Dezember	Kiga Pusteblume Raubling	Wittelsbacher Straße 6
Montag, 2. Dezember	Fam. Schnaubelt	Weißenborner Straße 1 a
Dienstag, 3. Dezember	Kiga Sonnenblume Kirchdorf	Neubeurer Straße 1
Mittwoch, 4. Dezember	Tauschbörse Raubling, Bürgerhaus	Holzbreitenweg 10
Donnerstag, 5. Dezember	Fam. Rohowsky/Marx	Aschaffenburger Straße 23
Freitag, 6. Dezember	Pfarrer Michael Kraus/Team, Christuskirche	Aschaffenburger Straße
Sonntag, 8. Dezember 19 Uhr	Pfarrer Hartl/Team, St. Nikolaus Pfraundorf	Vesper in St. Nikolaus Pfraundorf
Montag, 9. Dezember	Kirchenchor Christuskirche	Aschaffenburger Straße
Dienstag, 10. Dezember	Fam. John/Land	Moorbadweg 3 a
Mittwoch, 11. Dezember	Kiga St. Michael/Team	Wittelsbacher Straße 17
Donnerstag, 12. Dezember	Fam. Ruckert	Steinstraße 15
Freitag, 13. Dezember	Kiga St. Nikolaus Pfraundorf	Wittelsbacher Straße 93 a
Montag, 16. Dezember	Fam. Babel	Nicklheimer Straße 38
Dienstag, 17. Dezember	Fam. Mehltretter	Stockstadter Straße 1
Mittwoch, 18. Dezember	Gartenbauverein Großholzhausen	Brannenburger Straße (Park)
Donnerstag, 19. Dezember	Frauengemeinschaft Hl. Kreuz Raubling	Moos 26 a (bei Obermair)
Freitag, 20. Dezember	Fam. Ehmeier	Miesbacher Straße 24 a
Samstag, 21. Dezember	Frauengemeinschaft St. Ursula Kirchdorf	Wohncontainer am Bauhof
Montag, 23. Dezember 17 Uhr	Waldweihnacht der Minis- tranten Hl. Kreuz	Kapelle Eichlrain

- 8

PV RAUBLING Ministranten

Ministranten flogen aus

Rückblick: Fahrt ins Gardaland

Am 28. September brachen, um 4 Uhr in der Früh, 44 Ministranten und neun Begleiter/innen aus dem Pfarrverband zu ihrem schon lange herbeigesehnten Ausflug ins Gardaland am Gardasee auf.

Noch etwas müde, aber in bester Stimmung ging es im Doppeldeckerbus los. Um kurz nach 8 Uhr waren wir am Parkplatz des noch geschlossenen Gardaland. Wir nutzten die Zeit, um das Busfrühstück einzunehmen. Nachdem alle gestärkt waren, gingen die Tore auf. Die Eintrittskarten wurden geholt und verteilt, und dann galt es noch eine Viertelstunde zu warten, bis sich auch die Parktore öffneten. Die Wartezeit wurde uns verkürzt durch eine Tanzgruppe, die versuchte, sich bayrisches Brauchtum anzueignen das Oktoberfest war an diesem Wochenende das beherrschende Thema.

Wasserrutschen, Fahrgeschäfte der verschiedensten Art – mal schnell, mal gemütlich – wurden getestet und für gut befunden. Nur der blaue Tornado wurde einstimmig als zu stürmisch empfunden. Jeder, der mitfuhr, klagte im Anschluss, dass ihm der Kopf etwas wehtat. So ging es bis 18:30 Uhr.

Danach war Abfahrt zu unserem Hotel, das wir um 19 Uhr erreichten. Nach dem Bezug der Zimmer ging es an das reichhaltige Buffet, an dem alle gut satt wurden. Jetzt war jeder nur noch müde.

Der Wecker klingelte am anderen Morgen um 7:30 Uhr, sodass wir um 8 Uhr frühstücken konnten. Gut gestärkt ging es wieder in den Park. Nachdem am Tag zuvor alles getestet worden war, konnte sich heute jeder auf die Fahrgeschäfte konzentrieren, die ihm besonderen Spaß versprachen. Um 16 Uhr trafen wir uns, um die Heimfahrt anzutreten. Mit etwas Verspätung ging es Richtung Bayern. Eine Zwangspause, die der Busfahrer einlegen musste, um die gesetzlichen Ruhezeiten einzuhalten, nutzten wir, um uns mit Wienern für den letzten Streckenabschnitt zu stärken. Müde, aber reich an Eindrücken kamen alle wohlbehalten wieder zu Hause an.

Einen besonderen Dank möchten wir den Begleiterinnen und Begleitern aussprechen. Ohne ihr Engagement wäre dieser Ausflug nicht zustande gekommen. Deshalb nochmals ein herzliches Vergelt's Gott für ihren Einsatz.





Rumänienhilfe-

Rumänienhilfe -

Rumänienhilfe Dekanat Inntal

Liebe Leserinnen und Leser, sehr herzlich möchten wir uns bei Ihnen bedanken, dass Sie immer wieder großherzig auf unsere Bitten um eine Weihnachtsspende für die Caritas Lipova eingehen.

Seit vielen Jahren besteht die Partnerschaft zwischen dem Dekanat Inntal und der Caritas in der rumänischen Ortschaft Lipova. Wir konnten mit Ihrer Hilfe schon viel Gutes tun, sowohl für die direkt durch unsere Projekte unterstützten Menschen als auch für viele arme Familien im weiten Umkreis um Lipova, die nur gelegentlich mit der Caritas in Kontakt kommen.

In diesem Jahr bezieht sich unsere Weihnachtsbitte auf einen der ältesten Dienste der Caritas Lipova, der leider bisher nicht an Aktualität verloren hat, nämlich die Armenküche, auch »Essen auf Rädern« genannt.

Sicher haben Sie schon vom Problem der Altersarmut gehört, die in osteuropäischen Ländern viel gravierender ist als im Westen. Es gibt Rentner, die mit umgerechnet 50 Euro im Monat auskommen müssen. Dabei sind Grundnahrungsmittel zwar billiger als in westlichen Ländern, aber viele Produkte haben annähernd westliche

Preise. Ältere Menschen mit geringem Einkommen können sich entweder Lebensmittel oder Brennholz für den Winter oder notwendige Medikamente kaufen, aber niemals alles zusammen. Es ist für sie eine große Hilfe, dass sie von der Caritas täglich eine warme Mahlzeit ins Haus gebracht bekommen, bestehend aus 0,5 Liter Suppe, einem Hauptgericht und einem halben Laib Brot.

Sehr schwer ist die Situation auch für alleinerziehende Mütter mit kleinen Kindern. Viele junge Mädchen aus einfachen Verhältnissen ziehen bei der ersten Verliebtheit schnell zu einem Mann, wohl auch um den bedrückenden Lebensumständen im Elternhaus zu entkommen. Sie bekommen oft rasch zwei oder drei Kinder, und wenn der Mann ihrer überdrüssig geworden ist, stehen sie da ohne Ausbildung, ohne Einkommen, ohne Unterstützung durch den Vater ihrer Kinder. Sie leben vom Kindergeld und von gelegentlichen Tagelohnarbeiten, soweit sie die Kinder allein lassen können. Auch in diesen Fällen ist das Mittagessen von der Caritas hochwillkommen.

Es gäbe die Möglichkeit, die Kinder in institutionelle Betreuung zu geben, aber viele Mütter wollen das

nicht. Sie möchten ihre Kinder nicht verlieren.

Außerdem wird zurzeit im Bereich der Kinderheime eingespart, wo es nur geht, und auch da, wo es eigentlich nicht geht, denn die Kreisverwaltungen haben zu wenig Geld, um Kinderbetreuungseinrichtungen ordnungsgemäß zu betreiben. Viele Häuser werden geschlossen und die Kinder hin und her verschoben, wo gerade noch Plätze frei sind. Dabei wäre es doch notwendig, dass sie nach allem, was sie schon erlebt haben, irgendwo ein stabiles Zuhause finden könnten! Bei der Mutter zu bleiben, ist in den meisten Fällen für die Kinder besser, als in irgendein Heim gebracht zu werden. Das Essen von der Caritas hilft den Müttern, ihre Kinder bei sich behalten zu können.

Die hygienischen Anforderungen an die Betriebsküche der Caritas sind hoch, und das ist auch gut so. Mit Ihrer Spende würden Sie uns helfen, **Unser Spendenkonto**

Rumänienhilfe Dekanat Inntal
DE27 7115 0000 0000 0311 46

bei der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

Bei Spenden bitte immer die genaue Adresse angeben!

große Edelstahltöpfe und -pfannen zu erneuern und andere abgenutzte Ausstattungsgegenstände auszutauschen. Für sehr arme Menschen ist ein gutes und reichliches Essen zu Weihnachten das größte Geschenk.

Schenken Sie Weihnachtsfreude und verbringen Sie selbst mit Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Für die Rumänienhilfe Dekanat Inntal Andreas Mädler Für die Caritas Lipova Dr. Imogen Tietze

Christliche Gefangenenbetreuung in Bernau

In der Justizvollzugsanstalt Bernau am Chiemsee sind derzeit 821 Häftlinge aus 56 Ländern inhaftiert. Wie wichtig wäre ein genügend effektives Resozialisierungsangebot, um die Männer auf einen besseren Weg, ein

straffreies Lebens nach ihrer Gefängniszeit vorzubereiten! Ein Angebot, sein Leben in neue Bahnen zu lenken, bietet die christliche Emmausgruppe, in der etwa fünfzehn Ehrenamtliche mitarbeiten. Jeden Freitagabend kommen abwechselnd jeweils zwei oder drei dieser ehrenamtlichen Mitarbeiter an die Torwache der Justizvollzugsanstalt, um dort eine dreistündige »Emmaus«-Gruppenstunde mit den Strafgefangenen zu gestalten - »den oft Vergessenen und Ungewollten der Gesellschaft«, wie es ein Gruppenleiter formuliert. Die Zahl der Gefangenen, die sich an der christlichen Gesprächsgruppe beteiligen, schwankt zwischen acht und 25. Die Ehrenamtlichen verstehen sich als im Christentum verwurzelte Gläubige, die die Botschaft des Matthäusevangeliums von den sieben Werken der Barmherzigkeit verwirklichen wollen.

Die Gruppe in Bernau wurde vor etwa 30 Jahren vom fränkischen Sozialarbeiter Jan Hermanns gegründet, der seinerzeit durch ganz Deutschland reiste und in zahlreichen Gefängnissen mit

seiner Idee der Emmaus-Bewegung eine christliche Missionierung in Gang brachte. Seitdem versuchen die Gruppenleiter – sie stammen aus katholischen, evangelischen und freikirchlichen Gemeinden - die Grundidee des Emmausganges an die Gefangenen weiterzuvermitteln: »Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?«, war laut dem Evangelisten (Lk. 24,32) die nachösterliche Erfahrung der beiden Jünger, als ihnen der Auferstandene begegnete.

Diese Erfahrung möchte z.B. eine der Ehrenamtlichen weitergeben, die bis zu ihrem Ruhestand als Pfarrsekretärin tätig war: »Auch der Papst verlangt von uns, dass wir an die Ränder der Gesellschaft gehen, zu den Ärmsten. Mir ist wichtig, den Glauben weiterzugeben. In der immer säkularer werdenden Welt sind so viele Menschen auf der Suche nach dem Sinn des Lebens, somit nach Gott. Gerade die Gefangenen haben sehr viel Zeit zum Nachdenken.« Die Mitarbeiterin möchte aufgrund ihres Christseins in erster Linie Gottesund Nächstenliebe üben: »Auch wenn wir ihre Taten nicht gutheißen können, dürfen wir die Gefangenen als Menschen deshalb nicht abschreiben.« Die beiden pensionierten Lehrer, die die Gruppe leiten, gehen schon seit

23 Jahren regelmäßig ins Gefängnis und wollen die Gefangenen »ein Stück weit auf deren schwierigem Lebensweg begleiten. Dabei laden wir sie ein, sich zu öffnen und über ihre Not zu reden, wir hören zu, wir tauschen uns aus über un-

seren Glauben und unsere Hoffnung. So können mit Gottes Hilfe Schritte der Veränderung, des Umdenkens, des Neuanfangs gewagt werden«.

Die Gefangenen der Emmaus-Gruppe zeigen sich sehr dankbar gegenüber ihren ehrenamtlichen Helfern, weil ihnen durch das Angebot des Gruppenerlebnisses Möglichkeiten eröffnet würden, von den »oft saublöden Hofgang-Gesprächen wegzukommen, in persönliche, tiefer gehende Begegnungen, die uns ermöglichen, über unser Leben neu nachzudenken«, wie es ein Inhaftierter ausdrückt, der noch ein halbes Jahr Haft vor sich hat.

Dass die Emmausgruppe tatsächlich ein Neuanfang im Leben sein kann, belegen drei Gruppenleiter, die ehemals selbst inhaftiert waren und sich nach fünfjähriger Bewährungszeit entschlossen haben, ihre Erfahrung eines christlich geprägten Neuanfangs weiterzugeben. Solche Vorbilder kommen bei den Häftlingen an: Sie haben es geschafft, ihr einstiges

Da einige der teilweise langjährigen Gruppenleiter mittlerweile ein höheres Alter erreicht haben, braucht die Emmaus-Gruppe Verstärkung. Sie sucht stabile Persönlichkeiten mit der Bereitschaft, den Menschen hinter Gittern die Frohe Botschaft zu bringen, eine nicht einfache, aber erfüllende Aufgabe. Wer sich angesprochen fühlt, wende sich an Alois

und Monika Heibl: heiblAuM@t-online.de

Leben, das im Zeichen von Drogenkonsum, Gewalt, Beschaffungskriminalität oder Betrügereien stand, hinter sich zu lassen und wieder in eine bürgerliche Existenz zurückzufinden. Sie haben Familien gegründet, sind wieder ins Berufsleben integriert: Es ist also möglich, nach der Haft ein straffreies Leben zu führen. »Angefangen mit meinem neuen Leben habe ich aber schon in der Haft. In der Emmausgruppe habe ich die Impulse dazu bekommen«, erinnert sich einer der »Ehemaligen«.

Inhalte der Gruppenstunde am Freitag sind Geschichten zum Nachdenken. Texte aus der Bibel, aber auch ein Blitzlicht der zurückliegenden Woche, eine längere Meditation, gemeinsam gesungene geistliche Lieder aus dem selbst zusammengestellten Gesangbuch und freie Gebete, zu denen die Gruppenleiter anregen. Am Schluss der dreistündigen Versammlung betet man gemeinsam das Vaterunser. Die Gefangenen und die Gruppenleiter machen alle einen ruhigen, ausgeglichenen Eindruck!

Kurse, Seminare, Bibeltreffs des Bildungswerks

Der Geist der Wahrheit wird euch leiten – Joh. 16,13

Bibelfrühstück mit Prälat Peter Neuhauser

- Donnestag, 12. Dezember 2019, 10 – 12:20 Uhr, im Bildungszentrum St. Nikolaus, Pettenkoferstraße 5, 83022 Rosenheim
- Gebühr inkl. Frühstück € 13,-, Anmeldung unter www.bildungswerk-rosenheim.de

Seminar »Lichtmess-Räuchern«

Wenn Anfang Februar die Tage wieder länger werden und die Natur langsam erwacht, ist nochmals Zeit, kurz innezuhalten. Gemeinsam wollen wir den Zauber dieser Zeit des Neubeginns und der Reinigung erspüren. Wir finden die Zeit, in die Welt des Räucherns einzutauchen, Düfte zu erleben und die wichtigsten heimischen Räucherpflanzen und ihre Wirkung zu entdecken. Wir erinnern uns an alte Bräuche und Rituale und finden Wege, diese wieder in unserem Alltag zu leben. Jeder kann sich für zu Hause eine Räuchermischung zusammenstellen.

- Dienstag, 4. Februar 2020, 14 – 17:30 Uhr, im Bildungszentrum St. Nikolaus, Pettenkoferstraße 5, 83022 Rosenheim
- Gebühr €27,-, Anmeldung unter www.bildungswerk-rosenheim.de

Lebenswert – Begegnung, Training, Perspektiven für Menschen ab 65

Ein schwungvolles Kursangebot für Körper, Geist und Seele und genau das Richtige für Sie, wenn Sie Ihr Älterwerden genießen und sinnvoll gestalten möchten. Wirkungsvolle Übungen aus dem Gedächtnistraining halten die Gehirnzellen in Schwung. Gezieltes Bewegungstraining steigert Ihre Fitness und Ihr körperliches Wohlbefinden. Themen aus Geschichte, Gegenwart und Zukunft ergänzen das Angebot.

- 8 Termine zwischen 28. Januar und 24. März 2019, jeweils Dienstag 15 – 16:30 Uhr, im Bildungszentrum St. Nikolaus, Pettenkoferstraße 5, 83022 Rosenheim
- Gebühr € 56,-, Anmeldung unter www.bildungswerk-rosenheim.de

Bibeltexte zur Apostelgeschichte

Offener Bibeltreff: Bibelgespräche zu den Sonntagslesungen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referentin: Margarete Atzinger

- Paulusheim Bad Aibling, Harthauser Straße 1, 83043 Bad Aibling
- Nächste Termine:
 Mittwoch, 18. Dezember 2019,
 Mittwoch, 22. Januar 2020,
 Mittwoch, 19. Februar 2020,
 jeweils 19 20:30 Uhr
- Keine Anmeldung, Eintritt frei

Herr, segne meine Hände



Herr, segne meine Hände, dass sie behutsam seien, dass sie halten können, ohne zur Fessel zu werden, dass sie geben können ohne Berechnung, dass ihnen innewohne die Kraft, zu trösten und zu segnen.

Herr, segne meine Augen, dass sie Bedürftigkeit wahrnehmen, dass sie das Unscheinbare nicht übersehen, dass sie hindurchschauen durch das Vordergründige, dass andere sich wohlfühlen können unter meinem Blick.

Herr, segne meine Ohren, dass sie Deine Stimme zu erhorchen vermögen, dass sie hellhörig seien für die Stimme in der Not, dass sie verschlossen seien für den Lärm und das Geschwätz, dass sie das Unbequeme nicht überhören.

> Herr, segne meinen Mund, dass ich Dich bezeuge, dass nichts von ihm ausgehe, was verletzt und zerstört, dass er heilende Worte spreche, dass er Anvertrautes bewahre.

Herr, segne mein Herz, dass es Wohnstatt sei Deinem Geist, dass es Wärme schenken und bergen kann, dass es reich sei an Verzeihung, dass es Freude und Leid teilen kann.

Antje Sabine Naegeli, GL Nr. 13/3

Bild: © Ruben Weyringer/pixelio.de

Pfarrchronik

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Daxeder Louisa	6.1.2019	Steiner Elisa Amalie	19.5. (Roßholzen)
Stemplinger Andreas	3.2.	Braun Valentin	25.5. (Litzldorf)
Maidorn Leon Elias	3.3.	Jahn Amelie Sophie	2.6.
Maidorn Alessa	3.3.	Roth Leopold	7.7.
Glas Lorenz	5.5.	Eger Emma Luisa	4.8.
Grucza Leonie	5.5.	Maina Matteo	5.10.

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

Sarnes Christine	†3.11.2018	Viechter Josefine	† 29.4.
Voit Hermann Bartholomäi	us †8.11.	Limberger Maria	† 15.5.
Irlbeck Bertha	†21.12.	Spensberger Johann	† 2.6.
Schindler Kurt Ernst	†23.12.	Spitzl Martin	† 20.6.
Geyer Rosa	†28.12.	Wittich Barbara	† 25.6.
Weingartner Karoline	†10.1.2019	Resch Ludwig	† 25.7.
Auer Therese	†21.1.	Lexa Johannes Lorenz	†4.8.
Schindler Maria Elisabeth	† 26.1.	Grabl Elisabeth	† 9.8.
Wimmer Hubert	†4.2.	Meckel Gudrun	†20.8.
Wiesböck Maria Gertrudis	†6.2.	Leifeld Irene Maria	†31.8.
Brenner Matthias	†11.2.	Gratzki Wolfgang	†9.9.
Peiker Günter	†11.3.	Deml Paula	† 24.9.
Zeller Hermann	†11.3.	Schemer Walter	†27.9.
Pregler Georg	† 24.3.	Surrer Kaspar	†27.9.
Brauneck Sylvia Magdalena	† 16.4.	Wöhl Maria Luise	†10.10.
Döbler Renate	† 19.4.	Schuller Werner	†18.10.

Pfarreigremium

Liebe Christinnen und Christen in der Pfarrgemeinde Raubling, alles ist einem steten Wandel unterworfen, auch die Pfarrei Raubling Hl. Kreuz. Wie Sie alle wissen, ist es uns nicht gelungen, einen regelkonformen Pfarrgemeinderat zu wählen. Drei junge Frauen haben sich bereit erklärt, sich für eine Wahl aufstellen zu lassen – doch das sind zu wenige für einen Pfarrgemeinderat. Was tun?

Nach vielen Gesprächen und Überlegungen sind wir zu dem Entschluss gekommen, als kleine Gruppe für die Pfarrgemeinde die Augen und Ohren offen zu halten und uns immer wieder zu fragen: Was ist notwendig? Was muss unbedingt getan werden?

Eines wurde schnell klar: So wie früher kann es nicht mehr werden. Es müssen kleinere Brötchen gebacken werden. Kirchencafé ist gut machbar, es dient dem Austausch nach dem Gottesdienst.

Ebenso sind die Kinder uns ein besonderes Anliegen. Deshalb soll im kommenden Jahr mit einem Kinderfasching gestartet werden.
So ist vieles denkbar – allerdings ohne zusätzliche Helfer leider nicht zu stemmen.

Wir alle merken: Es kann durchaus Spaß machen, sich auf Neues einzulassen. Mal schauen, was sich so alles entwickelt.

Vielleicht fragen Sie sich jetzt: Warum erzählt er uns das alles? Zum einen weil ich denke, dass Sie ein Recht darauf haben, aus erster Hand informiert zu sein.

Zum anderen bin ich zutiefst davon überzeugt, dass auch in Raubling Hl. Kreuz der Herr am Wirken ist durch seinen Geist.

Deshalb meine Bitte an Sie alle: Wenn Sie eine Unruhe in sich spüren, wenn Sie etwas beschäftigt, wenn Sie meinen, einen Beitrag leisten zu können für die Gemeinschaft der Christen hier in Raubling, dann scheuen Sie sich nicht und engagieren sich. Denn der Geist Gottes weht, wo er will, und er ergreift, wen er will.

Ach ja, Sie wollen noch wissen, wer in diesem Pfarreigremium mitmacht? Hier die Namen:

- Birgit Köppl
- Anna-Teresa van der Linden
- Monika Stenger
- Bernhard Edlmann

Begleitet von Diakon Jackl

Kath. Frauengemeinschaft Hl. Kreuz

Jessas, wia de Zeit vergeht, ein neues Jahr scho fast vor der Türe steht. Dös war doch erst, dass wir mitnand gsunga und 'tanzt ham im Faschingsgwand, gebetet ham so manche Litanei und wallfahrn ganga san nach Halfing im Mai.

Raublings Straßen sauber gmacht gar viele Stunden, über hundert Palmbuschen zugunsten der Rumänienhilfe gebunden, den Senioren leckere Kuchen 'bracht und an Bsuach beim Heiligen Grab in Aschau gmacht. Den Osterbaum wieda so herrlich gschmückt und manche Spende an Bedürftige gschickt.

Waren wir ned gerade die Goldene Stadt Prag erkunden?
Ham mia ned erst mit de Kinder vom Ferienprogramm Heutiere gebunden?
Bürgerfest, Laternenabend und Kirtaausflug san scho lang vorbei,
und unsere leckeren Suppen vom Suppensonntag dean olle scho gegessen sei.
Des Jahr is vergangen, schneller als gedacht,
hat auch so manchen Abschied mitgebracht.
Ins neie Jahr soll's geh mit Schwung
und viel Programm für Oid und Jung.

So wünschen wir Euch eine schöne Adventszeit, einen Besuch vom Christkindl und freuen uns auf ein neues ereignisreiches Jahr mit Euch.

Brigitte und Kathrin

Bitte vormerken:

- Lebender Adventskalender am 19. Dezember 2019, 18 Uhr, bei Kathrin Obermair in Moos
- Weiberfasching am 20. Februar 2020











Ich habe ein Geschenk für dich

Du kannst es nicht kaufen und doch hat es Wert und mit ein paar Worten ist's rasch erklärt Was ich versuche dir zu geben sollt jeder haben in seinem Leben

Ich schenke dir Liebe das ganze Jahr Ich höre dir zu – bin für dich da

Ich schaue dich an, bin mit dir eins und wenn du lächelst, ist's, als wäre es meins

Ich weine mit dir und gebe dir Hoffnung und wenn du mich brauchst, bin ich für dich da tagein, tagaus – das ganze Jahr

Das ist mein Geschenk an dich

Sylvia Seidl Aus: Kostenlose Weihnachtsgedichte



Das Sa	krament d	ler Tauf	fe haben	empf	angen:

van Reemen		Hoheneder Veronika	30.6.
Valentina Clara Ariana	21.4.2019	Markert Xaver	28.9.
Weber Filip	11.5.	Bischoff Amelie	15.12.
Feichtner Lukas Elia	19.5.	Köhler Noah Benjamin	15.12.
Wagner Simon Raphael	19.5.	Märkl Michael Johann	22.12.

Im Sakrament der Ehe wurden vereint:

Marx Andreas, geb. Kotschenreuther, und Marx Birgit	6.7.2019
Kalsperger Benedikt und Elisabeth, geb. Kronsteiner	21.9.
Schoderer Simon und Stefanie, geb. Moosleitner	19.10.
, 5	(in Steinkirchen)
Gehhardt Alexander und Katherina, geh. Häusler	16 11

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

D C1 11C11 UNC1 LCNC11		an garanan	
Schmerbeck Alfons	†30.12.2018	Grimm Johann	†31.5.
Junge Richard	†26.1.2019	Schmid Georg	† 2.6.
Wiesböck Erich	†13.2.	Lapöck Helene	†16.6.
	(Reischenhart)	Steiner Gertraud	†25.7.
Hensen Karl Heinz	† 24.2.	Fuchsgruber Hildegard	†27.7.
Nowak Kurt	† 26.2.	David Anna	†1.9.
	(Reischenhart)	Schuster Marianne	†8.11.
Heindl Anna	†5.5.	Gschwendtberger Gertraud	†15.11.



Bild: © günther gumhold/pixelio.de

Kath. Frauengemeinschaft Kirchdorf

Rückblick:

Tagesausflug nach Landsberg

Unser diesjähriger Tagesausflug führte uns nach Landsberg.

Pünktlich um 10 Uhr trafen wir unsere zwei Führerinnen vor dem schönen Rathaus in Landsberg.

Zuerst erklärten sie uns anhand der Modellstadt im historischen Rathaus, wie die geschichtliche Entwicklung der Stadt Landsberg ablief.

Danach marschierten wir zum Lechufer, wo wir das Lechwehr bewundern konnten.

Um 1353 wurde der Stadt erlaubt, für das Salz, das auf dem Lech transportiert wurde, eine Salzsteuer zu erheben. Die Salzstadel, die damals zur Lagerung entstanden, sind noch immer vorhanden und werden zum Teil als Wohngebäude benutzt.

Bevor wir den steilen Anstieg auf den Berg in Angriff nahmen, besuchten wir noch die Johanniskirche – ein Sakralbau von Dominikus Zimmermann, der als eine der reizvollsten Schöpfungen des bayrischen Rokoko gilt.

Auf dem »Berg«, dem östlichen Hochufer, liegen die ehemaligen Jesuitengebäude und die Heilig-Kreuz-Kirche. In dieser Kirche gibt es ein Deckengemälde mit einem Kreuz, das sich immer dem Betrachter zuwendet. Dann ging's die enge Bergstraße ab-

wärts zum Schmalzturm.

Nach dieser anstrengenden Tour durch Landsberg stärkten sich alle bei einem Mittagessen in verschiedenen Gaststätten.

Um 14 Uhr fuhren wir weiter nach St. Ottilien, wo wir die ausgedehnte Klosteranlage besichtigten. Pünktlich um 18 Uhr waren wir wieder in Raubling.















St. Ursula Kirchdorf _

Kath. Frauengemeinschaft Kirchdorf

Rückblick: Kirchweihmontagausflug nach Chieming

Am Kirtamontag fuhren wir mit Privatautos nach Chieming. Zuerst besichtigten wir die Kirche Mariä Himmelfahrt, die 1891 im neuromanischen Stil errichtet wurde.

Im Turmgeschoß befinden sich drei römische Weihesteine, die beim Abriss der alten Kirche gefunden wurden. Anschließend ging es zum Café Rene, das extra für uns am Montag geöffnet hat.

Dort konnten wir einen herrlichen Blick über den Chiemsee genießen.







Die Botschaft von Weihnachten

Es gibt keine größere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis.

> Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!





26

-27

Seniorenclub Kirchdorf



Rückblick

Am 9. Oktober besuchten wir die schöne Kirche St. Jakob in Willing, zugehörig zur Stadtkirche Bad Aibling. Dort empfing uns unsere ehemalige Pastoralreferentin Monika Herzog, die uns sehr informativ »ihre« Kirche

zeigte und erklärte. Herzlichen Dank! Anschließend fuhren wir zum Berggasthof Hocheck, hoch über Bad Feilnbach gelegen, zur Einkehr.









Unser Bürgermeister Olaf Kalsperger informierte am 23. Oktober über das Gemeindegeschehen. Hierfür nochmals herzlichen Dank.

Zur Weihnachtsfeier am Mittwoch, dem 18. Dezember, laden wir sehr herzlich ein!

Im neuen Jahr beginnen wir mit unseren Seniorennachmittagen im vierzehntägigen Rhythmus wieder am Mittwoch, dem 8. Januar 2020. Zwischenzeitlich kamen wir alle vierzehn Tage im Kirchdorfer Pfarrheim zusammen, um ein paar gemütliche Stunden an immer wunderschön gedeckten Tischen bei guter Bewirtung zu verbringen.

Allen Seniorinnen und Senioren wünschen wir eine besinnliche und ruhige Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes, gesundes neues Jahr.

Resi Voit und ihre Helferinnen



28

NET-Bande St. Peter Reischenhart

Rückblick

Dezember 2018 bis September 2019

Auf den Advent 2018 haben wir uns mit Gedanken über Erwartung – Geschenke – Jesu Geburt – ein Geschenk Gottes an die Menschen – und über Schenken und Beschenktwerden vorbereitet: »Schenken macht Freude!« Das Jahr 2019 ist den Sakramenten gewidmet. Im Licht der Taufkerzen unserer Kinder erinnerten wir uns an Gebete und Rituale bei der Taufe.



Im Februar bot sich der Faschingsnachmittag der Pfarrei zum Mitfeiern an.

Zur Fastenzeit passten dann Beichte, Umkehr, Buße und Versöhnung.

Die Osterferien nutzten wir für einen schönen Ausflug auf die Alm.

Leider werden die »Freunde Jesu« immer weniger, wir könnten Nachwuchs gebrauchen, Kinder ab 5 Jahren sind bei uns herzlich willkommen.

Wir treffen uns weiterhin jeweils am letzten Donnerstag im Monat um 15 Uhr und freuen uns auf Euer Kommen.

Angela Ankirchner, Tel. 08035/6747 Marlies Zegas, Tel. 08035/6622

Bei Brotbacken und -teilen kamen wir zum Sakrament der Eucharistie. Die Kinder hatten gute Erinnerungen an ihre Erstkommunion.



Dann trafen wir uns erst wieder Ende September, um uns mit der Firmung und dem Heiligen Geist sowie der Sendung der Apostel zu befassen.

Pfarrchronik

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Mittermaier	_	Aliyu Favour	30.6.
Kilian Maximilian 24.2	2.2019	Entholzer Leonidas Andreas	30.6.
Gromes Xaver Johann Nepumuk	31.3.	Entholzer Max Marlon	30.6.
Berger Leonie	28.4.	Gruber Verena	28.7.
Blanc Sebastian Tobias	30.5		

Im Sakrament der Ehe wurden vereint:

Aschenwald Josef Werner und Claudia, geb. Steinbacher Schneiderheinze Thomas und Natalie, geb. Melnik Böhm Thomas, geb. Reicheneder, und Carmen Daxeder Martin und Ramona Anna, geb. Lagler Rekofsky Markus und Christina, geb. Moosner Rüttgers Manuel und Sabrina, geb. Fenner

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

Festner Christian	†31.12.2018	Nitsch Adolf	†10.5.
Jungbauer Otto	†12.1.2019	Freinecker Mathilde	†12.6.
Biro Erwin	† 29.1.	Anzil Johanna	†20.6.
Förster Herbert	† 9.2.	Lindinger Franziska	†13.7.
Bischoff Henriette	†14.2.	Schmid Barbara	†7.7 .
Erdmann Maria	†10.3.	Franzelin Rudolf	†13.10.
Weindl Thaddäus	†4.5.		



-30

-31

PV RAUBLING Ministranter St. Nikolaws

Pfarrgemeinderat unterstützt Ministranten



Mit den Spenden vom letzten Fest (Fastensuppenessen) wurden heuer unsere Pfraundorfer Ministranten bei ihrem zweitägigen Ausflug an den Gardasee finanziell unterstützt. Wir konnten einen Teil der Kosten für die Busreise übernehmen, und jeder Ministrant erhielt zusätzlich noch ein Taschengeld für die Verpflegung

im Gardaland. Die teilnehmenden Ministranten freuten sich darüber sehr und verbrachten zwei lustige Tage in Italien.

Punschhütte im Advent

Der Pfarrgemeinderat Pfraundorf lädt auch heuer an den Advent-wochenenden wieder zur gemütlichen Punschhütte ein. Immer nach den Vorabend- und Sonntagsgottesdiensten öffnen wir unsere Hütte für Euch und bieten Punsch, Glühwein und selbst gemachte Kuchen bzw. Zopf an. Am Zweiten Adventsonntag, dem 8. Dezember, ist um 19 Uhr eine Vesper mit dem Dreiviertel-Gsang. Danach wollen wir ebenfalls den Abend vor der Kirche gemütlich an der Punschhütte ausklingen lassen. Am



22. Dezember werden dann unsere Ministranten für die Bewirtung an der Punschhütte sorgen. Wir freuen uns auf eine schöne Adventszeit!

Euer Pfarrgemeinderat St. Nikolaus Pfraundorf

Das sind unsere Neuen!



Sie heißen: Maxi Neuner, Marina Werner, Sebastian Blanc und Simon Balleis. Unter der Leitung von Ludwig Gruber jun. und Oberministrantin Ida Weindl haben sie das Ministrieren beim Rosenkranz und bei der Heiligen Messe gelernt. Sie werden nicht gleich »ins kalte Wasser geworfen«. Zunächst

dienen sie zusammen mit einem schon erfahrenen Ministranten am Altar, damit sie immer größere Sicherheit in der Liturgie bekommen. Für ihre Ministrantenkarriere wünschen wir ihnen viel Freude, Zuverlässigkeit und Ehrfurcht beim Gottesdienst am Altar.



2_____

Neue Urnengräber für Pfraundorf



Auf vielfache Anfrage beim Pfarrgemeinderat St. Nikolaus Pfraundorf wurde der Wunsch nach neuen Urnengräbern im Friedhof Pfraundorf an unsere Gemeinde in Raubling herangetragen. Dieses Anliegen wurde durch unsere Gemeinde unkompliziert, schnell und sehr stimmig umgesetzt. Dafür bedanken wir uns bei allen Beteiligten mit einem herzlichen Vergelt's Gott.

Der Pfarrgemeinderat Pfraundorf

Erntedank 2019

Seit Jahren spricht man davon, dass immer mehr Bauern ihren Betrieb aufgeben. Diese drohende Gefahr des Bauernsterbens ist nicht nur das Auslöschen eines Standes und einer Kultur, es ist auch ein weiterer Schritt zur Schöpfungsverachtung. Wir müssen es alle bitter büßen, wenn das Land nur noch von Technokraten beherrscht wird

Ein Trost in all diesen Sorgen sollte uns dennoch bleiben: Gott, der Herr, hat nach dem Wort der Genesis die Schöpfung gesegnet.

Darum: Gesegnet seien alle Eltern, die es verstehen, ihren Kindern Staunen und Ehrfurcht vor der Schöpfung ins Herz zu legen.

Gesegnet seien alle Wissenschaftler und Forscher, die bessere Alternativen entwickeln und Abfallstrategien erarbeiten, die die Schäden begrenzen. Gesegnet seien alle, die dem kostbarsten und hilflosesten Leben der Schöpfung dienen, dem Ungeborenen im Mutterleib: alle Ärzte und Einrichtungen, die sich dafür einsetzen. Gesegnet seien alle, die im politischen

Gesegnet seien alle, die im politischen Bereich um realistische Lösungen ringen und sich oft mächtigen Interessen gegenübersehen.

Gesegnet seien alle, die der Erhaltung unserer Wälder dienen, besonders der gefährdeten Regenwälder, die ja die grünen Lungen der Erde sind.



Gesegnet seien alle, die in Obst- und Gemüsegärten, in der Pflege der Blumen und Kräuter, in Feld und Stall Mitarbeiter der Schöpfung sind – und dazu gehört auch unser Gartenbauverein, der von siebzig Jahren gegründet wurde.

Der Segen Gottes soll uns alle ermuntern, wach zu werden für die Würde des Menschen und die Kostbarkeiten der Natur, die uns der HERR gerade in unserer Heimat in so großer Fülle geschenkt hat.
Gott sei Dank!

(Aus der Predigt von Pfarrer Hartl am Erntedankfest 2019)





—34

Kath. Frauengemeinschaft Pfraundorf e. V.

Rückblick

Abendwallfahrt nach Fischbachau

Am Donnerstag, 18. Juli 2019, führte uns die Abendwallfahrt nach Fischbachau zur Klosterkirche Martinsmünster. Wir feierten dort um 19 Uhr einen wunderschönen Gottesdienst. Nach einer gemütlichen Einkehr im Klosterstüberl fuhren wir gut gelaunt nach Hause.

Italienischer Abend



»Buon appetito« hieß es am 2. August 2019 im Vereinsheim. Wir haben uns sehr gefreut, dass wieder so viele Frauen mit dabei waren. Das italienische Buffet war mit den verschiedensten warmen und kalten Gerichten sehr gut ausgestattet. Es hat allen geschmeckt, und auch für die Nachspeisen hatten wir nach einem Schnapserl wieder genü-

gend Platz. Für Espresso

und Espresso Affogato war ebenfalls gesorgt, und wir konnten den Abend mit dem einen oder anderen Glaserl Wein ausklingen lassen.



Ferienprogramm

Am Dienstag, 6. August 2019, konnten wir zwölf Kinder im Rahmen des Ferienprogramms bei »Basteln mit Fantasie« begrüßen. Die Mädchen und Buben haben mit viel guter Laune ein Windspiel, eine Pinnwand und eine



Müslischale gebastelt. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Bei der Abholung durch die Eltern haben alle Kinder stolz ihre Werke gezeigt.

Wiesn-Besuch

Am Dienstag, 3. September 2019, fuhr ein fast voll besetzter Bus zur Wiesn. Nach einem guten Mittagessen im Flötzinger-Zelt hatten wir viel Gaudi auf dem Fest. Am späten Nachmittag hat unser Busfahrer eine lustige Damenrunde wieder heil in Pfraundorf abgeliefert. Ob alle Frauen direkt nach Hause sind, konnte leider nicht abschließend geklärt werden ...

Zweitagesausflug Mantua – Valeggio sul Mincio – Rovereto

Unser Zweitagesausflug am 21./22. September 2019 war wieder einmal ausgebucht, und es hat uns sehr gefreut, dass dieses Jahr viele jun-

ge Frauen mit dabei waren.
Frühmorgens sind wir am
Samstag über den Brenner
bis nach Mantua in die Lombardei gefahren. In der wunderschönen Altstadt haben
wir uns mit einem schnellen
Mittagessen gestärkt. Anschließend bekamen wir eine
interessante Führung, die uns
sehr beeindruckte. Nachdem
wir noch etwas Zeit zum

Bummeln hatten, haben wir das auch ausgenutzt und noch diverse Eisdielen abgeklappert. Im Hotel konnten



wir uns etwas frisch machen und sind zum Abendessen nach Valeggio sul Mincio aufgebrochen. Diese kleine Stadt verdankt ihre Bekanntheit den Tortellini – diese haben wir dann auch in einem wunderschönen Ristorante genossen.

Am Sonntag fuhren wir am Gardasee entlang nach Rovereto, um die größte frei schwingende Glocke der Welt zu sehen – Maria Dolens.



Kath. Frauengemeinschaft Pfraundorf e. V.

Aus Kanonen ehemals verfeindeter Kriegsparteien gegossen, mahnt sie zu einem friedlichen Miteinander aller Völker.

Nachmittags verbrachten wir noch etwas Zeit in

Trient, bevor wir uns auf dem Heimweg machten. Eingekehrt sind wir beim Bucherwirt bei Jenbach, bevor uns unser Busfahrer sicher nach Hause brachte.

Weihnachtspäckchen für Lipova

Ende November sammeln wir immer Weihnachtspäckchen für Lipova, die Andreas Mädler dann nach Rumänien bringt.

Gerade zur Adventszeit kann man mit wenig Aufwand armen Kindern und Familien eine Freude bereiten. Natürlich freuen sie sich am meisten, wenn es etwas Gutes zu essen gibt. In die Päckchen gehören deshalb haltbare

Termine!

29. November 2019 Weihnachtspäckchen für

Lipova

9. Dezember 13. Dezember Adventfeier beim Alten Wirt

Rorate-Frühstück im Ver-

einsheim Pfraundorf

Lebensmittel wie Zucker, Mehl, Reis, Nudeln, Kaffee, Tee und Süßigkeiten oder auch Hygieneartikel wie Zahnbürsten, Zahncreme, Duschgel etc. Über eine kleine Beteiligung an den Transportkosten freuen sich Herr Mädler und wir selbstverständlich auch. Die Päckchen können am Freitag, 29. November 2019, zwischen 15:30 und 18 Uhr im Vereinsheim Pfraundorf abgegeben werden.



Rückblick Seniorenfahrt zum Münchner Flughafen



Am wohl stillsten Ort des Flughafens - in der Christopheruskapelle - hat uns der Flughafenseelsorger Franz Kohlhuber empfangen. Zunächst feierten wir mit Pfarrer Hartl einen Wortgottesdienst

zum Fest des heiligen Christophorus, der ja Patron der Reisenden ist, nicht bloß auf der Straße, auch zur See und in der Luft.

Anschließend informierte uns Herr Kohlhuber sehr ausführlich und interessant über die Aufgaben und

Erlebnisse eines Flughafenseelsorgers. Eigentlich wollte er Pfarrer werden, wurde dann aber Pastoralreferent, weil es plötzlich die Gabi gab, seine Frau. Der Münchner Flughafen mit seinen 35.000 Angestellten ist wie eine Kleinstadt, in der es alles gibt außer einem Friedhof. Hier ist es seine Aufgabe, für die Menschen da zu sein: wenn sie nicht mehr weiterwissen, in menschlichen Krisen ... oft ist es Notfallseelsorge und psychosoziale Notfallversorgung.

Auch über die künstlerische Gestaltung der Kapelle wurden wir informiert. Mit einem Geschenk und guten Wünschen verabschiedeten wir uns von ihm.

Dann ging's nach Dachau zum Mittagessen und zum verlockendem Kuchenbuffet. Den Abschluss des Tages bildete ein Besuch der neuen Kirche St. Josef in Holzkirchen, einer großartigen Holzkonstruktion mit einem Lichteinfall wie im Pantheon in Rom.



Pfarrchronik

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Sandbichler Georg Stockbauer Quirin

Kögl Thomas Gernstl Laurenz Franz (Schwarzlack)

Wittmann Johanna Mayer Raphael

Lack Hanna Lorena Rüffer Korbinian Sebastian Hetterich Magdalena Franziska Breu Johannes (Schwarzlack) von Maltzahn Hans Anian Christoph Wagner Elias (Schwarzlack)

Prieschl Anna Theresa Rekofsky Valerie Daniela

Arenz Emma Antretter Maximilian David

Weyerer Jakob Schachner Andreas van der Linden Simona Michaela San-Raspe Anton

dra Sabine Raspe Martin

Im Sakrament der Ehe wurden vereint:

Zäch Martin und Julia, geb. Kaltenecker Heinlein Jonas und Anita, geb. Lossinger Bauer Thomas und Franziska, geb. Lemberger Gruber Martin und Veronika, geb. Moller Niedermaier Fabian und Christina, geb. Trattner

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

Gschwendtberger Benno	† 26. Oktober 2018 im Alter von 81 Jahren
Hampel Helene	†31. Oktober im Alter von 89 Jahren
Schindler Marlies	†26. Januar 2019 im Alter von 80 Jahren
Richter Erich	† 5. März im Alter von 79 Jahren
Richter Irmgard	† 28. April im Alter von 79 Jahren
Franke Annelies	†5. Mai im Alter von 77 Jahren
Auer Margaretha	† 31. Mai im Alter von 86 Jahren
Berninger Horst	† 7. Juni im Alter von 79 Jahren
Ratschmeier Reinhard	† 18. Juni im Alter von 84 Jahren
Kronast Franz Xaver	† 12. Juli im Alter von 85 Jahren
Rosner Sydonie	† 28. September im Alter von 86 Jahren
Repšys Jūratė	† 30. September im Alter von 60 Jahren

Termine

Engelamt

Zum Engelamt bei Kerzenschein am **Samstag**,

14. Dezember 2019, um 6 Uhr Früh sind alle herzlich eingeladen. Nach dem Gottesdienst wird im Pfarrstadl gegen einen kleinen Unkostenbeitrag ein Frühstück angeboten.

Seniorennachmittag im Advent

Alle Seniorinnen und Senioren sind am **Mittwoch, 11. Dezember,** um 14 Uhr herzlich zur Adventfeier im Pfarrstadl eingeladen. Die Feier wird musikalisch umrahmt, und die Schulkinder führen ihr Krippenspiel auf.

Wir warten aufs Christkind

Alle Kinder bis zum Alter von 10 Jahren sind eingeladen, am 24. Dezember vorweihnachtliche Stun-

den im Pfarrstadl zu verbringen. Gemeinsam warten wir ab 13 Uhr aufs Christkind. Es wird gebastelt, gespielt und Weihnachtsge-

schichten gelauscht.
Abschließend gehen
wir gemeinsam in
die Kirche zur Kinderkrippenfeier (Beginn
16 Uhr), wo die Kinder
dann von ihren Eltern
um ca. 16:30 Uhr wieder
abgeholt werden.

Für eine weihnachtliche Brotzeit ist gesorgt, Unkostenbeitrag 3,– Euro.

Bitte unbedingt Hausschuhe oder Anti-Rusch-Socken mitbringen.

Kinderfasching

Zu einem bunten Faschingstreiben mit Spielen, Tänzen und Schminken sind die Kinder am **Samstag**,

8. Februar 2020, um 14 Uhr in den Pfarrstadl eingeladen. Für Kaffee, Kuchen und kleine Brotzeiten sorgt der Pfarrgemeinderat St. Georg.

Bild: © Thomas Thommy Weiss/pixelio.de



Pfarrchronik

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Wieczorek Marlene	24.3.2019	Sattelberger Felicitas	23.6.
Weiß Emil Georg	24.3.	Gill Vanessa	28.7.
Sangl Klara Anna	27.4.	Kammerloher Linus Valentin	28.7.
Schöbel Isabella Marie	26.5.	Weinl Marlena Sophie	22.9.

An Christi Himmelfahrt, 30. Mai 2019, empfingen neun Kinder ihre erste Heilige Kommunion in St. Theresia Nicklheim:

Fischbacher Magdalena Reitfellner Victoria Fusco Justin Riedel Moritz

Kleis Philip Riepertinger Corbinian

Reil Vinzent Schmaler Leon

Reininger Manuel

Der Herr über Leben und Tod hat zu sich gerufen:

Spell Rosa	†3.1.2019
Schmöller Apollonia	† 2.2.
Förster Herbert	† 9.2.
Stahuber Johanna	† 11.5.
Schnirch Rosa Maria	† 1.7.
Burggraf Siegfried	† 28.8.
Mühlbauer Anna	†10.10.

Pfarrgemeinderat St. Theresia Nicklheim

Rückblick Martinsfest

Auch dieses Jahr fand unser Nicklheimer Martinsfest statt. Am 10. November 2019 trafen sich nach einem Martinsspiel in der Kirche Groß und Klein zum Laternenumzug. Der singende Zug wurde von einer Blaskapelle und von St. Martin auf dem Pferd ins Pfarrheim begleitet. Dort verteilte St. Martin Lebkuchen an alle. Bei einem gemütlichen Beisammensein mit einer heißen Tasse Glühwein oder Punsch und Wiener Würstchen ließ man das gelungene Fest ausklingen. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern bedanken!





Termine

Glühweinausschank am 30. November 2019

Im Anschluss an den Vorabendgottesdienst um 17:30 Uhr lädt der Pfarrgemeinderat zu Glühwein/ Kinderpunsch und Würsteln ein.

Engelamt am 7. Dezember 2019 um 6 Uhr

Am Samstag, 7. Dezember, findet um 6 Uhr Früh bei Kerzenschein eine Rorate-Messe (Engelamt) in der Nicklheimer Kirche statt. Anschließend gibt es Frühstück im Pfarrheim.

Sternsinger

Am **Samstag, 4. Januar 2020,** werden die Sternsinger in unserer Pfarrei unterwegs sein.





Kath. Frauengemeinschaft Nicklheim

Rückblick

Kräuterbüschelbinden



Am Tag vor Mariä Himmelfahrt trafen sich ein paar fleißige Frauen am Pfarrheim und banden etwa hundert Kräuterbüschel. Diese wurden dann im Gottesdienst zu Ehren der Gottesmutter Maria am 15. August geweiht und anschließend an

die Besucher verteilt. Wir bedanken uns herzlich für die Spenden und werden davon unsere Minis zum Essen einladen!

Seniorenausflug

Unser Halbtagesausflug hat uns dieses Jahr zur Krugalm bei Fischbachau geführt. Dort ließen wir uns mit Kaffee und selbst gebackenem, traumhaft gutem Kuchen verwöhnen.

> Danach ging es weiter zum Tegernsee, wo uns das sonnige Wetter zu

einem Spaziergang an der romantischen Uferpromenade und beschaulichem Verweilen auf den zahlreichen Bänken einlud, um den Blick über den See und die reizvolle Landschaft schweifen zu lassen.





Im weithin bekannten Bräustüberl ließen wir den gelungenen Ausflug mit einer schmackhaften Brotzeit ausklingen.

Erntedank und Patrozinium

Am 5. Oktober 2019 wurden in Nicklheim Erntedank und Kirchenpatrozinium gefeiert.

In den Wochen davor übte der Kirchenchor mit Franziska fleißig für die »Orgelsolo-Messe«, die Missa brevis in



C-Dur von W. A. Mozart. Für die noch nicht so langjährigen Chormitglieder eine ganz schön harte Nuss!



Aber mit vereinten Kräften und der Unterstützung der »alten Hasen« fühlten wir uns gut vorbereitet.

Am Freitag dekorierten unsere Fachfrauen die Kirche wie jedes Jahr gebührend liebevoll und festlich. Schon im Glockenhaus wurden die Besucher von Sonnenblumen empfangen, und auch Bänke und Altarraum strahlten Erntedank-Stimmung aus.

Schön war es, dass unsere Minis zum Festgottesdienst fast vollzählig anwesend waren und zur Feierlichkeit des Gottesdienstes beitrugen.

Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen des Patroziniums beigetragen haben, und natürlich bei den Besuchern in der Kirche!

Törggelen-Abend

Zu unserem alljährlichen Törggelen-Abend hatten wir am 18. Oktober ins herbstlich dekorierte Pfarrheim eingeladen. »Frühes **Erscheinen** sichert die besten Plätze«, dachten sich wohl einige und kamen, als in der Küche noch gewerkelt wurde.



Es dauerte nicht lang, und das Pfarrheim (54 Plätze – wir haben bei der Bestuhlung alles gegeben) war gut voll. Nachdem die meisten mit einem Tröpfchen Wein begonnen hatten, wurden Kürbis- und

//-----/

Kath. Frauengemeinschaft Nicklheim



Maronisuppe serviert. Letztere reichte leider nicht für alle, deshalb wird nächstes Jahr ein größerer Topf gekocht. Versprochen!!

Jeder konnte sich nach Herzenslust am Buffet mit Speck, Käse, Brotaufstrichen



und anderem bedienen, später gab es auch noch Süßes als Nachspeise. Wir haben uns über die vielen Gäste, den Zuspruch und das Lob sehr gefreut! Dann sehen wir uns hoffentlich im nächsten Jahr wieder?!

Termine/Vorschau:

Adventbasar: Unser diesjähriger Adventbasar findet am Samstag, dem 23. November, ab 14 Uhr im Pfarrheim statt. Neben dem Verkauf von grünen und geschmückten Türund Adventkränzen und weihnachtlichen Gestecken und Dekorationen kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Wir laden alle Besucher herzlich zum Schauen, Kaufen und zu Kaffee und Kuchen ein.

7. Dezember nach dem Gottesdienst, der um 6 Uhr stattfindet. Senioren-Adventfeier am 11. Dezember im Pfarrheim

Im Frühjahr laden wir zum Fastensuppen-Essen am 15. März und zum Osterbasar am 28. März ein.

Am **Sonntag, dem 17. Mai 2020,** wollen wir das **90-jähriges Bestehen der Frauengemeinschaft** gebührend feiern.

Zu allen Terminen bitten wir die Ankündigungen im Gemeindeanzeiger und die Aushänge in Nicklheim zu beachten. Danke!

Pfadfinder

Zum 30-jährigen Jubiläum der Pfadfinderschaft St. Georg Bad Aibling machte der Postenlauf Station im Pfarrheim Nicklheim!

Das Pfarrheim Nicklheim wurde am 20./21. September zur Station des Postenlaufes der Pfadfinder St. Georg Bad Aibling.

Die Pfadfinder, die dieses Jahr ihr dreißigjähriges Jubliäum feiern können, mussten in Nicklheim einige Aufgaben erfüllen, etwa Knoten binden, Naturkunde, Teambuilding oder auch Kochen, Escape Room und Musizieren.

Sie kamen nicht zu Fuß, wie normalerweise üblich, sondern mit dem Fahrrad vom vorherigen Posten Pullach.

Den ganzen Samstag über trafen die verschiedenen Gruppen im Pfarrheim Nicklheim ein und stellten sich ihren Aufgaben.

Sie hatten alle dabei sehr viel Spaß, fühlten sich wohl in unserem Pfarrheim, ließen die Anstrengungen gemütlich ausklingen und würden sich sehr freuen, wenn sie einmal wieder Station machen dürften!









			Gott	esdienste				
			Raubling	Kirchdorf	Pfraundorf	Großholzhausen	Nicklheim	Reischenhart
Samstag	21.12.19	Vorabend zum Vierten Advent				19:00 Familien- gottesdienst		17:30
Sonntag	22.12.19	Vierter Advent	10:00	10:00	8:45		8:45	
Dienstag	24.12.19	Heiligabend: Kinderkrippenfeier Christmette	16:00 23:00	16:00 23:00	16:00 22:00	16:00 21:30	16:00 21:30	
Mittwoch	25.12.19	Weihnachtsfest	10:00	10:00	10:00	8:45	8:45	8:45
Donnerstag	26.12.19	Hl. Stephanus, Erster Märtyrer	10:00	10:00	8:45	8:45	8:45	8:45
Freitag	27.12.19	Unschuldige Kinder	8:30					
Samstag	28.12.19	Hl. Johannes, Apostel und Evangelist Vorabend zum Fest der Hl. Familie			19:00 Kindersegnung		17:30 Kindersegnung	
Sonntag	29.12.19	Fest der Hl. Familie	10:00 Kindersegnung	10:00 Kindersegnung		8:45 Kindersegnung		8:45 Kindersegnung
Dienstag	31.12.19	Jahresschlussgottesdienst	16:00	16:00 Wortgottesdienst	16:00	16:00 Wortgottesdienst	16:00	
Mittwoch	01.01.20	Hochfest der Gottesmutter Maria Neujahr	19:00 Aussendung der Sternsinger	10:00	19:00 Aussendung der Sternsinger	19:00	17:30 Aussendung der Sternsinger	17:30
Samstag	04.01.20	Vorabend zum 2. Sonntag nach Weihnachten				19:00		17:30 Aussendung der Sternsinger
Sonntag	05.01.20	2. Sonntag nach Weihnachten	10:00	10:00 Aussendung der Sternsinger	8:45		8:45	
Montag	06.01.20	Erscheinung des Herrn	10:00 Rückkehr der Sternsinger	10:00 Rückkehr der Sternsinger	8:45 Rückkehr der Sternsinger	8:45 Aussendung der Sternsinger	8:45 Rückkehr der Sternsinger	8:45 Rückkehr der Sternsinger
Samstag	11.01.20	Vorabend zur Taufe des Herrn			19:00		17:30	J
Sonntag	12.01.20	Taufe des Herrn	10:00	10:00		8:45		8:45
			Beichtge	elegenhei	ten			
Freitag	06.12.19	Beichtgelegenheit	17:00				17:30	
Freitag	13.12.19	Beichtgelegenheit	17:00			16:30		
Mittwoch	18.12.19	Bußgottesdienst zum Advent			19:00 anschl. BG			
Donnerstag	19.12.19	Bußgottesdienst zum Advent				19:00 anschl. BG		
Freitag	20.12.19	Beichtgelegenheit	17:00	16:30				
3	gelegenheiten	in der Adventszeit nach Vereinbarung	'	'	'	•		